H I N 25528

Dr. M. LETTERIS,
REDACTEUR
der Zeitschrift „Wiener Mittheilungen,"
Mitglied der asiatischen Gesellschaft in Paris und mehrerer andern gelehrten Gesellschaften; Inhaber der k. k. österreichischen goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst (*„pro literis et artibus"*) und der goldenen Medaille Sr. k. Hoh. des Herrn Herzogs Max in Baiern etc.
Wien, Leopoldstadt Nr. 45
(Circus-Gasse).

Hochgeehrter Herr Doctor!

In der Voraussetzung, daß Freund Frankl Ihnen bereits die Notizen, meinen Artikel in Ihrem Biog. Lexicon betreffend, übergeben, bin ich so frei anzufragen, wann dieser ungefähr erscheinen dürfte. Es ist keine bloße Neugierde, welche mich zu dieser Anfrage treibt, sondern der Wunsch, eine Revision mit diesem Artikel vor dem Drucke vorzunehmen, damit in den fremdsprachlichen Worten keine Satzfehler stehen bleiben. Ich bitte Sie demnach, mir eine solche Revision gef. seiner Zeit zukommen zu lassen.

Zugleich bin ich so frei Sie höflichst zu ersuchen, mir in der Druckerei ein paar Extra-Abdrücke von meinem Artikel besorgen lassen zu wollen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung und Ergebenheit

Wien, 17. November 863.

Letteris

Ich erlaube mir, beiliegend die Anzeige meines hebräischen Faust, nach Goethe's unsterblicher Dichtung, beizuschließen. Der Druck beginnt dieser Tage.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.